

KIRCH

ZEIT



„Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.“

(Psalm 91,11)

Inhalt

An(ge) dacht: Beten macht leicht.....	3
Rückblick: Solidarraum-Adventskalender, Wir waren an Heiligabend zusammen, Krippenspiel in Schameder, Neujahrgottesdienst in Schameder, Krippenspiel in Erndtbrück, Konfi Unterricht mal anders, Engel-Aktion, Weihnachtskarten für Senioren, Bethel dankt	6
Die Kirche und ZG.....	13
Kreuzwege in und um unsere Dörfer, Passionsandachten	14
Wachsen und Blühen in allen Formen und Farben	15
Friedensgebet.....	16
Konfirmation 2022	18
Kinderseite	20
Kinder, kommt zur Osterwerkstatt!.....	21
Gesucht und Mitarbeiter-Nachwuchs im Kindergottesdienst	22
Kommt zum Kindergottesdienst!.....	23
Kommt zum Kinderweltgebetstag am 25. Juni!.....	24
Weltgebetstag am 4. März.....	25
Gottesdienstplan.....	26
Einführung von Pfarrer Jaime Jung.....	28
Wünschen Sie einen Besuch von uns? Lesung mit Margot Käbmann	29
Ich spüre Kraft	30
Grüße zum Frühling.....	31
Komplimentenwerkstatt	32
Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther.....	34
Neues aus Sonnenau.....	35
Wie Ostern wurde, was es ist	36
Jeder Tag ist ein Geschenk	37
Spenden geht auch online.....	38
Kollekten-Zwecke.....	39
Familiennachrichten.....	41
Online-Angebote unserer Kirchengemeinde	48
Impressum	49
Anschriften und Telefonnummern.....	50

Warum mit weniger zufrieden sein?



Dagmar Busch
Apothekerin
Geriatrische Pharmazie
Fachberaterin Pädiatrie
AMTS-Managerin



Christiane Strobel
Apothekerin &
Heilpraktikerin



Nadine Kasusch
Fachapothekerin
Klinische Pharmazie
AMTS-Managerin



Steffen Busch
Apotheker &
Apothekenleitung

#unverzichtbar

Natürlich...

#VorOrtApotheke

Tel. 02753 / 59650
bruecken-apo.de



**BRÜCKEN
APOTHEKE**
Akademische Ausbildungsapotheke

Mühlenweg 1
57339 Erndtbrück

Beten macht leicht

An einem trüben Februarnachmittag soll ich diese Andacht schreiben. Für den Gemeindebrief. Von März bis Mai. Es fällt mir schwer, mir diese Monate auszumalen. Sie scheinen noch so weit weg. Noch ist kein Anzeichen von Frühling oder Wärme, geschweige denn von Frieden, Freude, Sonnenschein. Alles fühlt sich an wie der immer gleiche Trott. Grauer, farbloser Einheitsbrei. Vorsicht, nicht schon wieder davon anfangen, ermahne ich mich.

Also mache ich mich auf die Suche nach einem Thema. Ich surfe ein bisschen im Internet, blättere in meinen Büchern. Ich kann ja nicht schon wieder eine Geschichte nehmen und darüber schreiben. Es ist aber auch schwierig, was zu finden.

Komisch, immer ist man irgendwie auf der Suche. Nun ja, das ist ja auch wieder typisch. Denn mit Gott und dem Glauben ist es ja genauso. Nie ganz fertig, immer gibt

es eine neue Seite zu entdecken oder einen weiteren Aspekt zu bedenken. Dadurch werden der Glaube und die Beziehung zu Gott ja auch lebendig. Nur mit der Kommunikation könnte es mal etwas moderner werden.

Wie wäre es z.B., Gott in einer Videokonferenz zu sehen oder in der Schlange beim Testen zu treffen oder bei den Einkaufswagen? Aber nein, die einzige und schon seit Jahrtausenden bewährte Methode, mit ihm in Kontakt zu treten, ist das Beten. Das ist entweder ganz schön altmodisch oder ziemlich beständig. Auf jeden Fall scheint etwas dran zu sein und es hat sich über die lange Zeit auch bewährt.

Auch wenn es mir tatsächlich nie passiert ist, dass genau das passiert ist, worum ich gebeten habe. Es hat nie geschneit, wenn ich es wollte, und es wurde auch nie eine Klassenarbeit verschoben, weil ich es im Gebet erwähnt hatte. Schon interessant,



dass man in bestimmten Zeiten des Lebens das Beten gerne mit einer „Wunscherfüllmaschine“ gleichsetzen möchte.

Beten kann ein Ausdruck von vielem sein: Glück und Dankbarkeit, das Gefühl von Geborgenheit und auf der Suche nach Schutz. Beten ist Ritus und gehört dazu, z.B. vor dem Essen oder das Vater Unser am Ende einer jeden Andacht oder Sitzung im kirchlichen Umfeld. Beten ist letzter Ausweg in Hilflosigkeit oder wenn mir die Worte fehlen, Beten ist Delegieren und Teilen von Gemeinschaft.

Wenn ich für jemanden bete, dann nehme ich Gott mit in diese Gemeinschaft hinein. Dann habe nicht nur ich den anderen im Blick, sondern wir sind einer mehr und das ist gut. So kommt es mir jedenfalls vor. Beten beruhigt, weil ich das, was mich beschäftigt, weitererzählt habe. Beten macht leicht. Das Herz und das Gemüt. Ich kann auch sagen: die Seele.

Beim Beten mute ich Gott alles zu. Ich rechne damit, dass er mit dem, was ich ihm sage, umgehen kann. Er hört alle vier Seiten der Botschaft. Da gibt es keine Missverständnisse. Beten ist die ertümlichste Form der Kommunikation mit Gott und auch untereinander. Betende Gemeinschaft zu sein, ist etwas ganz Besonderes. Ein gemurmelt Vater Unser am Ende der Sitzung heißt auch: wir sind in allem, was wir tun und entscheiden, auch Teil der Gemeinschaft und Welt, die wir nicht sehen können. Noch nicht. Beten ist die allergrößte Hoffnung und Verzweiflung, beides in einem und durchaus gleichzeitig.

Hört nicht auf zu beten und zu flehen! So heißt es im Monatspruch für den März. Dann machen wir also weiter. Gründe und Anlässe gibt es genug.



Verletzlich, wie wir sind,
verwundbar und zerbrechlich,
gezeichnet von den Lasten des Alltags
und den Wirren des Lebens
danken wir dir, Gott,
dass du uns immer wieder aufrichtest,
hältst, hilfst und heilst.

Wir danken dir für die Kraft,
mit der du uns stark machst,
wenn wir uns schwach fühlen,
für den Mut, den du uns machst,
wenn wir es mit der Angst zu tun
bekommen,
für das Licht, das du uns anzündest,
wenn wir von Dunkelheit erfüllt und
umgeben sind.

Wir bitten dich, Gott,
schenke diese Kraft, diesen Mut, dein
Licht allen,
die ein tiefes Tal durchschreiten müssen,
die in engen Grenzen gefangen sind,
die vor hohen Mauern stehen und nicht
mehr weiterkommen.

Allen, deren Leben aus den Fugen gera-
ten ist,
die den Boden unter den Füßen verloren
haben,
über denen der Himmel zusammenge-
brochen ist.

Allen, die eine traurige Nachricht ver-
kraften müssen,

die über eine schwere Enttäuschung
hinwegkommen müssen,
die eine schlimme Katastrophe erlebt
haben,
die vor dem Nichts stehen
und wieder ganz von vorne anfangen
müssen.

Sei du bei ihnen, Gott,
und hilf ihnen heraus aus ihrer Not,
aus ihrer Krise,
aus ihrer Enge,
aus ihrer Dunkelheit ihres Lebens,
stärke sie mit deiner süßen und mäch-
tigen Geborgenheit,
rüste sie aus für jeden weiteren Weg.
Amen.





Solidarraum-Adventskalender

Der lebendige Adventskalender ist uns seit Jahren ja schon vertraut. Im letzten Jahr haben wir etwas Neues ausprobiert. Wir wollten in unserem Solidarraum ein Zeichen setzen und auch in der Adventszeit enger zusammenrücken. Es gab einen „Solidarraum-Adventskalender“. Bis Heiligabend fand an jedem Werktag abends um 18 Uhr irgendwo unter freiem Himmel im Bereich der Kirchengemeinden Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück und Feudingen eine kleine adventliche Zusammenkunft statt. Es wurde gesungen und gebetet, es gab Geschichten und Musik. Das gewohnte Zusammenbleiben bei Kinderpunsch- oder Glühwein-Trinken, das gemeinsame Essen in der Bandbreite von Lebkuchen bis Schinkenbrötchen musste pandemiebedingt diesmal ausfallen.

Wir sind gespannt, wie es in diesem Jahr weiter gehen kann. Auf jeden Fall werden wir uns mit der Kirchengemeinde Birkelbach zusammentun. Alles andere wäre ja Quatsch!

(Text von Kerstin Grünert)



*Herkunft,
die man
schmecken
kann...*



Metzgerei Müller
Erndtebrück - Marktplatz 6
Tel. 0 27 53/ 20 62
www.die-fleischwurst.de



Wir waren an Heiligabend zusammen

Weihnachten gehört in den Stall. Oder wenigstens in die Kirche. So haben wir es bisher immer gedacht. Zu Weihnachten gehört aber auch Gemeinschaft. Und Gemeinschaft ist zu Pandemiezeiten schwer zu organisieren. So ging es uns auch an Heiligabend. Schon früh hatten wir im Presbyterium überlegt, wie es wohl werden könnte. 2020 war alles geplant und organisiert für eine Weihnachtsandacht auf dem Kirchplatz, aber dann gab es ja wieder Lockdown.

Ein Jahr weiter im Pandemiegesehen sah es für Gottesdienste an Weihnachten gut aus, die Frage war nur: Wo und wie? Allerdings kam noch ein weiterer Punkt dazu, nämlich: Wer? Der Gedanke war, den alten Zeitplan halbwegs durchhalten zu wollen, um das Gottesdienstgeschehen zu entzerren. Allerdings sind wir nur noch anderthalb Pfarrer in der Kirchengemeinde und damit konnten wir keine vier Gottesdienste am Nachmittag füllen.

Für Erndtebrück stand dann ein Familiengottesdienst um 17 Uhr auf dem Plan. Schnell war klar, dass dafür die Kirche zu klein sein würde. Ein erster Plan war dann, den Gottesdienst in der Schützenhalle zu feiern. Die Wege zwischen den Vereinen und der Kirchengemeinde sind ja kurz und unkompliziert und es zeichnet unsere Gemeinde aus, dass wir gerne auch an ungewöhnlichen Orten Gottesdienste feiern. Die Halle war reserviert und wurde uns sehr gerne zur Verfügung gestellt. Aber die Coronalage machte immer deutlicher, dass ein Konzept mit Gottesdiensten an der frischen Luft am besten durchzuführen sein würde. Absprachen mit dem Ordnungsamt und auch innerhalb des Kirchenkreises verdeutlichten das. So kam es also, dass wir in den Pulverwald gingen. Durch unser Weihnachtssingen in den vergangenen Jahren war uns der Sportplatz schon vertraut und stand auch ganz problemlos zur Verfügung.

Kirchenchor und eine Abordnung des Posaunenchores waren zu Stelle und sorgten für die musikalische Untermalung.

Bei der Probe am Montag vor Heilig-



abend war sogar der WDR vor Ort, um über kreative Ideen der Kirchen zu Weihnachten zu berichten. Dass das Ganze noch zu einem Live-Interview am 23. Dezember in der Lokalzeit führte, war nicht abzusehen aber auch nicht schlimm. Wichtig war: Wir waren an Heiligabend zusammen. Es wurde gesungen und die Bläser waren zu hören. Die Weihnachtsgeschichte wurde draußen



in der Welt laut und die Krippe ist nicht leer geblieben.

Mit drei Outdoor Gottesdiensten, einem Spät- und einem Videogottesdienst gab es viele Möglichkeiten, die Weihnachtsbotschaft zu hören und weiterzutragen.

(Text von Kerstin Grünert)



Krippenspiel auf dem Anhänger in Schameder

Endlich konnten die Kindergottesdienst-Kinder wieder für ein Krippenspiel üben. Das Stück hieß „Das Krippenspiel fällt heute aus“. Ihren Text konnten alle schon sehr schnell auswendig. Und dann war es aufgrund von Corona nicht mehr möglich, den Heiligabendgottesdienst in der Kapelle zu feiern! Fielen der Gottesdienst und das Krippenspiel jetzt schon wieder aus? Nein, denn ein „Plan B“ stand schnell fest. Wir durften den Hof von Familie Radenbach nutzen. Familie Afflerbach besorgte uns einen Anhänger, den wir als Bühne umfunktionierten. Drn Weihnachtsbaum, den wir jedes Jahr von der Feuerwehr bekommen, fand auch einen Platz.



Dank vieler Helfer fand ein wunderschöner Heiligabendgottesdienst mit Pfarrer Jaime Jung und dem Krippenspiel der Kinder für viele Schamederaner im Freien statt.

(Text von Angela Strauß)



Neujahrsgottesdienst in Schameder

In dem Gottesdienst mit Pfarrer Kerstin Grünert am 2. Januar wünschte sie uns allen ein frohes und gesundes neues Jahr, denn es soll nur noch besser werden. Es ging im Gottesdienst auch um die Jahreslosung für 2022: „Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Für jeden steht die Tür offen. Jeder darf so bleiben wie er ist, mit all seinen Schwächen und Stärken, denn für Gott sind alle gleich.

Der Chor konnte leider nicht im Gottesdienst singen. Aber das eingespielte Lied aus der Musikbox wird uns das ganze Jahr begleiten: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

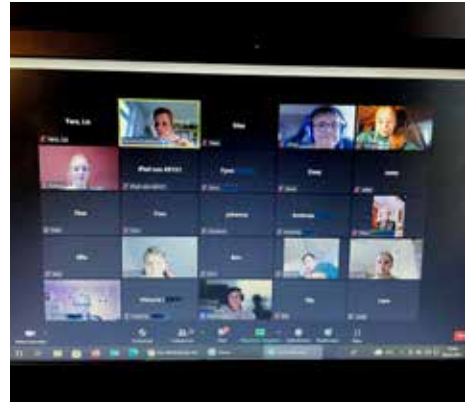
(Text von Angela Strauß)

Das Krippenspiel fiel nicht aus

„Krippenspiel fällt heute aus“. Echt, schon wieder? Nein, so hieß ja nur das Stück, denn die Kinder und das Team vom Kindergottesdienst in Erndtebrück haben

dafür gesorgt, dass ein wunderschönes Krippenspiel „spontan“ aufgeführt werden konnte. Sogar einige Eltern haben mitgewirkt! Das Ganze wurde dann noch gefilmt und auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde am Heiligabend hochgeladen. Wer es verpasst hat, darf es sich dort noch anschauen. Einfach unter „Evangelische Kirche Erndtebrück“ suchen. Es hat allen viel Freude bereitet!

dann auch wieder etwas mehr Normalität einkehren kann.



Engel-Aktion in unserer Kirche

Und auf einmal war da die Menge der himmlischen Heerscharen! Nicht nur in Bethlehem bei den Hirten auf dem Feld, sondern auch in unserer Kirche unter der Decke. Nach der schönen Aktion der Mitmachkrippe im ersten „Corona-Advent 2020“ war es eine Anfrage von der Grundschule, die uns auf die Idee der Engel-Aktion brachte.

Konfi-Unterricht mal anders

Weil es im Februar ziemlich hoch herging mit der Pandemie und zwischenzeitlich das Pfarrhaus unter Quarantäne stand, wurden auch die digitalen Möglichkeiten für den Unterricht genutzt. So bei den Katechumenen, die sich mit Kerstin Grünert per Videokonferenz trafen. Es ist immer schwierig, mit den Konfis in Kontakt zu bleiben. Gerade die Aktionen, die sonst für samstags geplant waren, fallen im zweiten Jahr der Konfizeit meist der Coronalage zum Opfer.

Aber es wird besser! Geplant ist, dass die laufenden Jahrgänge ihre Fahrt nach Wemlighausen ins Abenteuerdorf nachholen und



Schnell war das Netz gespannt und schon bald zogen die ersten Engel ein. Aus Pappe, leeren Joghurtbechern, buntem Papier, mit Wolle oder aus OP-Masken gibt es die Himmelsboten zu sehen. Überevoll hängen sie unter der Empore an dem Netz, so dass man sich bücken muss, um darunter durchzugehen. Oder man bleibt aufrecht und lässt sich von den Heerscharen streicheln, je nachdem, wie einem gerade zu Mute ist. Weil es so schön aussieht und weil Engel nicht nur in die Adventszeit passen, bleiben sie auch noch ein wenig hängen.



Über 200 Weihnachtskarten für Senioren

Auch 2021 brachten Pfarrer Jaime Jung und Presbyterin Andrea Bäcker wieder kurz vor Heiligabend jeweils 120 selbstgestaltete Weihnachtskarten im Erndtebrücker AWO-Seniorenzentrum und im Oberndorfer Seniorenstift Elim für die älteren Menschen und die Mitarbeitenden vorbei. Die Erndtebrücker Grundschule, die örtlichen evangelischen Kindergärten sowie die Kindergottesdienste aus Benfe, Birkelbach, Erndtebrück und Schameder hatten neben

Einzelpersonen wieder viel Mühe, Phantasie und Liebe in die Bastelarbeiten gesteckt.

Vor den Türen der Einrichtungen nahmen in Erndtebrück Sabrina Hildebrand sowie in Oberndorf Sandra Busch-Wick und Satber Hofius diese etwas anderen Weihnachtsgeschenke dankbar in Empfang. Dabei hörten der Pfarrer und die Kindergottesdienst-Mitarbeiterin aus Schameder, wie sich bei der Premiere vor einem Jahr sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Kolleginnen und Kollegen über diesen kleinen Weihnachtsgruß in den komplizierten Corona-Zeiten gefreut hatten. Ausdrücklich dankte Jaime Jung vor Ort den Mitarbeiterinnen für deren Dienst am Nächsten.

(Text von Jens Gesper)



Bethel dankt für 2,8 Tonnen Kleidung

Erstmals arbeiteten die Nachbar-Kirchengemeinden Erndtebrück und Birkelbach im vergangenen Jahr bei der Altkleidersammlung für Bethel zusammen. Kurz vor Silvester kam im gemeinsamen Gemeindebüro das Dankeschreiben für immerhin 2,8 Tonnen Kleidung an.

Aufgrund des coronabedingten Verzichts auf eine Straßensammlung nahmen am letzten Oktober-Samstag Presbyteriumsmitglieder aus den beiden Kirchengemeinden an der Sammelstelle beim Erndtebrücker Bauhof am Mühlenweg Kleidersäcke entgegen.

(Text von Jens Gesper)



**Möchten Sie
im
Gemeindebrief
inserieren?**

Informationen gibt's
im Gemeindebüro
02753 / 2118

*Sie finden bei uns
Miederwaren, Dessous
Damen- und
Herrenunterwäsche,
Nachtwäsche, Accessoires
und*

Geschenkgutscheine

Wäscheträume werden wahr!

**Der
Wäscheladen**

Marburger Straße 2 a
57319 Erndtebrück
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

Die Kirche und 2 G

Seit Mitte Januar gilt in unserer Kirchengemeinde die 2 G Regel für die Gottesdienste, wie übrigens für die Gemeindeguppen schon ganz lange. Das bedeutet, am Gottesdienst dürfen nur genesene oder geimpfte Menschen teilnehmen. Das hört sich erst einmal komisch an, denn zum Gottesdienst sollte doch jeder kommen können. Egal wie und ohne Nachweis. Aber was sollen wir machen? Die Zeiten sind nun mal so, dass es Regeln gibt, geben muss.

Bei der Kontrolle der Impfnachweise bitten wir um Verständnis, dass wir wirklich von jedem einmal den Ausweis oder den digitalen Nachweis sehen müssen. Es reicht da kein: „Du weißt doch, dass ich geimpft bin!“ Wir haben auch eine Nachweisliste erstellt, auf die man sich eintragen lassen kann. Dann braucht man den Nachweis im

nächsten Gottesdienst nicht mehr vorzuzeigen. Das gilt genauso für den Genesenenachweis. Schüler und Schülerinnen gelten während der Schulzeit als getestet.

Es kann sein, dass sich die Regeln auch wieder schnell ändern. Das wird dann immer in der Tagespresse bekannt gegeben.



STATEMENT AUS DEM PRESBYTERIUM, KERSTIN GRÜNERT:

Das Presbyterium macht es sich nicht einfach. Seit zwei Jahren geht es darum, zu reglementieren und zu begrenzen, wo eigentlich nur Offenheit und Leichtigkeit herrschen sollte. Das ist nicht möglich. Als Kirchengemeinde sind wir ein Teil der Gesellschaft und als solcher nehmen wir auch unsere Verantwortung in der Pandemie wahr.

Es hat keinesfalls damit zu tun, dass der Gottesdienst nur für einen elitären Kreis möglich ist oder man die Jahreslosung nicht ernstnehmen möchte. Und es tut im Herzen weh, wenn ich eine Konfirmandenmutter an der Tür aufhalten muss, weil sie gerne mit ihrem Sohn den Gottesdienst besuchen möchte. Der Junge darf rein, sie nicht. Unerträglich, wenn ich mir überlege, dass ich mir viel mehr solcher Konfi-Eltern wünsche! Nach dieser (auf beiden Seiten) schmerzhaften Szene ist mir das Gespräch mit ihr nach dem Gottesdienst als ganz besonders heilsam in Erinnerung. Denn bei allem, wie sie sich vorgekommen ist, zeigt sie Verständnis für mich und das Presbyterium, die in diesen Zeiten unliebsame Entscheidungen treffen müssen.

Wir möchten niemanden bewusst ausschließen. Wir versuchen nach bestem Vermögen, den Blick für alle Menschen offen zu halten. Wir übernehmen Verantwortung für das Leben und die Gesundheit der Menschen in unserer Kirchengemeinde und für unsere Mitarbeitenden, seien sie haupt- oder ehrenamtlich dabei. Und wir hoffen und beten, dass es bald eine Zeit gibt, in denen uns Beschränkungen und Auflagen nur noch als schwere Erinnerung in Gedanken sind.

Kreuzwege in und rund um unsere Dörfer

Wie im letzten Jahr, laden wir euch auch in dieser Passions- und Osterzeit dazu ein, einen Kreuzweg zu durchlaufen. Der Kreuzweg besteht aus einigen Stationen zum Leben Jesu. Dazu gibt es jeweils einen kleinen Text, ein Bild oder eine Mitmachaktion für Groß und Klein, die zum Nachdenken und zum Gebet einladen.

Ab Sonntag, dem 27. März, wird es einen Kreuzweg in und rund um Erndtebrück, Schameder, Balde, Benfe und Leimstruth geben, das heißt, jede Ortschaft wird einen eigenen Kreuzweg bekommen. Inhaltlich wird er immer gleich sein – nur die Strecken sind dann andere und unterschiedlich lang. Auf jeden Fall werden wir Strecken und Wege aussuchen, die nicht allzu lang und auch leicht begehbar sind. Drei Wochen lang, bis zum Ostermontag, hat man dann die Gelegenheit, den Kreuzweg zu begehen.

Alle sind eingeladen, diesen Kreuzweg zu durchlaufen, entweder allein oder mit der Familie und Freunden. So kann daraus einekurzer, schöner Spaziergang entstehen.

Es ist eine Gelegenheit, eine Pause im Alltag einzulegen und sich vom Gottes Wort und von der Natur inspirieren zu lassen.

In den kommenden Tagen geben wir über Tageszeitungen und Internet bekannt, wo genau die Kreuzwege starten. Wir wünschen euch viel Segen auf dem Weg!



Passionsandachten

Herzliche Einladungen zu den Passionsandachten! Sie finden in diesem Jahr in einem neuen Format statt. **Mittwochsabends draußen an der Kirche.** So können wir uns sicher sein, dass wir sie auch durchführen können. Kurz und prägnant, aktueller denn je und ein bisschen jünger!

PASSIONSANDACHTEN: 9. MÄRZ, 16.
MÄRZ, 23. MÄRZ, 30. MÄRZ UND 6. APRIL
- JEWEILS UM 18.30 UHR AUF DEM
KIRCHPLATZ.



Wachsen und Blühen in allen Formen und Farben

Wir suchen Pflanzen und Blumen für unser Brachland. Die Gärten (Regenbogen und Kreuz) an der Kirche in Erndtebrück und beim Gemeindehaus in Benfe und an der Kapelle in Schameder haben den Winter über gelitten und können wieder neu bepflanzt werden.

Nicht nur zu Ostern, sondern, wenn es das Wetter zulässt, auch gerne schon früher oder auch danach noch. Wäre doch toll, wenn wir so ein paar bunte Farbtupfer in die grauen Tage bringen könnten.



Friedensgebet

Menschen gehen raus, um ihrem Ärger und Unmut Luft zu machen. Menschen gehen spazieren um zu demonstrieren. Stimmen werden laut und fordern Gerechtigkeit und Freiheit. Und in den Krisenherden der Welt wird es immer heißer und die Konflikte drohen zu explodieren. Mit den Friedensgebeten möchten wir unsere Stimmen erheben. Nicht gegen andere Menschen, sondern in Gemeinschaft miteinander unsere Anliegen vor Gott bringen. An jedem 1. Und 3. Mittwoch im Monat findet um 18.30 Uhr ein Friedens-

gebet an der Kirche statt. Draußen, für etwa 20 Minuten. Jeder ist eingeladen! Es gilt die 3G Regel und Maskenpflicht. Änderungen werden in der Tagespresse bekannt gegeben.



Blumenhaus
VÖLKELE

ERNDTEBRÜCK AM KÖPFCHEN 4
TEL. 02153/2122

Einladung zum ökumenischen Friedensgebet

Wir beten ...

Täglich erreichen uns Nachrichten, die von den Nöten der Menschen und den Gefahren und Konflikten in unserer Welt berichten. Dabei können wir wahrnehmen, wie Spannungen zunehmen, der Frieden bedroht und das Miteinander gefährdet ist.

Deshalb bist du eingeladen mit dem ökumenischen Friedensgebet

ein Zeichen zu setzen:

- für den Frieden
- für mehr Solidarität
- für Demokratie
- des gemeinsamen Betens.



Lasst uns miteinander und füreinander beten und einen Moment inne halten, um Gott unsere Anliegen zu sagen.

Wann: jeden 1. und 3. im Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr

Wo: bei der evangelischen Kirche in Erndtebrück



Bitte beachte die 3G-Regeln und die geltende Maskenpflicht.

Schön, dass du vorbeikommst.

Kerstin Grünert

KONFIRMATION IN DER EVANGEL

Konfirmanden 2022



Ax, Nina Viktoria
Backofen, Kai Leon
Benfer, Tristan
Berg, Kyara Sophie
Bergen, Sophia
Busch, Eike
Dreisbach, Mia
Förster, Maximilian
Göbel, Lea Marie
Graffmann, Malin Stina
Grothof, Lucas
Harnisch, Elsa
Hempel, Leniv
Kaiser, Lara Sophie
Lehmann, Amelie

Konfirmanden 2022

López-Grauel, Leonor Andrea

Ludolf, Emely

Pietsch, Ava Genoveva

Schlabach Camacho, Celina

Schlei, Elisabeth

Schön, Sandro

Six, Leni

Stöcker, Cora

Stöcker, Mia

Treude, Kalle

Wagener, Paul Ramon

Wickenhöfer, Rico

Wied, Eric Maximilian

Wiesel, Lars



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,36-53



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinder, kommt zur Osterwerkstatt!

Bald ist Ostern. Da feiern wir, dass Jesus lebt. Wir freuen uns sehr darüber!

Um uns auf Ostern vorzubereiten, gibt es demnächst eine Kinder-Osterwerkstatt in Erndtebrück, in Schameder und in Benfe. Da werden wir ganz viele schöne Sachen basteln: Eier bunt färben, Karten ausmalen, Osterhasen gestalten, Figuren aus Papier falten, Fensterbilder entwerfen und noch vieles mehr. Eine Ostergeschichte und tolle Lieder gibt es auch!

**Kommt und bringt eure Freunde und Freundinnen mit zu der Osterwerkstatt!
Wann?**

- In Erndtebrück: Am Samstag, dem 2. April, von 9.00 bis 11.30 Uhr in der Kirche.
- In Schameder: Am Samstag, dem 9. April, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.
- In Benfe: Am Montag, dem 11. April, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.



FitnessPoint-Pulverwald Das Studio der Physiotherapeuten in Erndtebrück

**Fitness-/Gesundheitskurse
machen Spaß, bringen
Gemeinschaft
und Dir mehr
Kondition!**

Bezuschussung
durch Krankenkassen
möglich...

Tel.: 02753-6048333

**Rückenprobleme?
Muskulatur stärken,
Beweglichkeit steigern,
Schmerzen lindern!**



*Stay Strong ♥
Stay Together!...und bleibt gesund!*

**Trotz Corona - Krise weiter trainieren -
das ist wichtig für die Gesundheit!**



Gesucht: Wer möchte den Kindergottesdienst in Benfe mitgestalten?

Willst du dich mit deinen Talenten und Begabungen einbringen und den Kindern biblische Geschichten erzählen und mit ihnen singen, basteln, spielen? Hast du etwas Zeit? Verbringst du gerne Zeit mit anderen? Hast du Lust, bei der Kirche mitzuarbeiten?

Der Kindergottesdienst in Benfe sucht neue MitarbeiterInnen. Einmal im Monat, in der Regel montagabends (von 16.30 bis 18.00 Uhr, aber das können wir gerne ändern bzw. anpassen), treffen wir uns und feiern zusammen Kindergottesdienst. Und wir brauchen DICH! Oder vielleicht wollen gleich zwei oder drei gemeinsam anfangen?

Alle sind herzlich eingeladen – sei es aus Benfe oder woanders her.

Wir unterstützen dich und können dich oder euch gerne dabei begleiten. Wenn du mal „reinschnuppern“ möchtest, dann melde dich bei Pfarrer Jaime Jung, per E-Mail oder Telefon. Wir freuen uns auf dich!



Andrea Becker

Schameder: Mitarbeiter- Nachwuchs im Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst Schameder freut sich über Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Lucie und Johanna sind die „Neuen“ alten Hasen im Kindergottesdienst-Team Schameder. Beide Mädchen, mit jahrelanger Kindergottesdienstenerfahrung, verstärken nun seit Ende 2021 unser Mitarbeiterteam. Lucie und Johanna unterstützen uns bei KiGoDi-Vorbereitungen und der Umset-

zung. So kam es auch, dass die beiden im Krippenspiel von 2021 „Krippenspiel fällt heute aus“, die Rollen der Mitarbeiter innehatten. Wir freuen uns mit den beiden auf viele spannende, kreative und mitreißende KiGoDi's. Schön, dass ihr da seid!

Kommt zum Kindergottesdienst!

In letzter Zeit konnten wir oft KiGoDi feiern. Das ist immer sehr schön! Es kommen einige Kinder zusammen und wir singen, spielen, hören eine Geschichte aus der Bibel und basteln miteinander. Seid dabei und ladet eure Freunde und Freundinnen ein!

Falls ein Erwachsener das Kind dabei begleiten möchte, gerne. Es ist schön, wenn Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen die Kinder dazu ermutigen, an dem Kindergottesdienst teilzunehmen.

Für jede KiGo-Gruppe (aus Benfe, Erndtebrück und Schameder) haben wir eine eigene WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Dort werden kurze Infos verschickt, wie die Einladungen zu den nächsten Treffen, damit keiner sie vergisst. Für die Aufnahme in die KiGo-WhatsApp-Gruppen steht Pfarrer Jaime Jung zur Verfügung. Die interessierten Eltern dürfen dafür einfach den Kontakt mit ihm (WhatsApp: 0171 1978096) oder mit dem KiGo-Team vor Ort aufnehmen. Selbstverständlich werden die persönlichen Daten vertraulich behandelt.

Wir haben diese Termine für den Kindergottesdienst geplant:

In Erndtebrück:

- Am Samstag, den 5. März, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kirche.
- Am Samstag, den 2. April, von 9.00 bis 11.30 Uhr: OSTERWERKSTATT in der Kirche.
- Am Samstag, den 14. Mai, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Vereinshaus.
- Am Samstag, den 25. Juni: Picknick zum Weltgebetstag in Benfe.

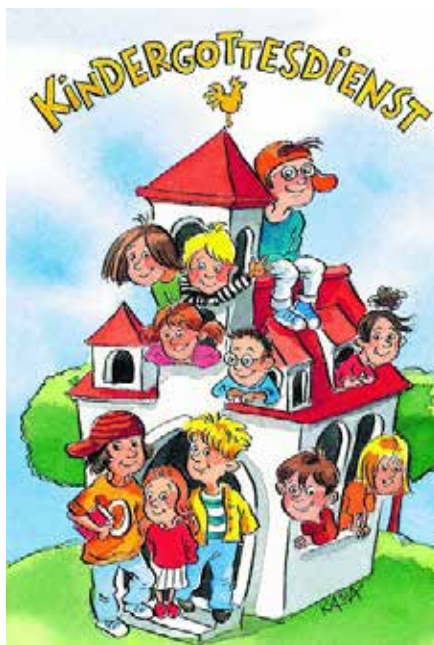
In Schameder:

- Am Samstag, den 12. März, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.
- Am Samstag, den 9. April, von 10.00 bis 11.30 Uhr: OSTERWERKSTATT in der Kapelle.
- Am Samstag, den 14. Mai, von 10.00 bis 11.30 in der Kapelle.
- Am Samstag, den 25. Juni: Picknick zum Weltgebetstag in Benfe.

In Benfe:

- Am Montag, den 21. März, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
- Am Montag, den 11. April, von 16.30 bis 18.00 Uhr: OSTERWERKSTATT im Gemeindehaus.

- Am Montag, den 16. Mai, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
- Am Samstag, den 25. Juni: Picknick zum Weltgebetstag in Benfe.



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
EUER KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Kommt zum Kinderweltgebetstag am 25. Juni!

Am Weltgebetstag wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. Er steht in diesem Jahr unter dem Titel: "Zukunftsplan: Hoffnung". Frauen aus England, Wales und Nordirland haben für den Gottesdienst die Geschichte aus der Bibel, die Lieder und die Gebete ausgewählt. England, Wales und Nordirland haben für den Gottesdienst die Geschichte aus der Bibel, die Lieder und die Gebete ausgewählt.

England, Wales und Nordirland liegen auch in Europa. Deswegen ist dort einiges ähnlich wie bei uns, einiges ist aber auch überraschend anders. Zusammen mit Schottland bilden die drei Länder das Vereinigte Königreich.

Die Königin von England, Queen Elisabeth, feiert nicht an dem Tag, an dem sie Geburtstag hat, sondern immer im Juni.

So wollen wir auch den ökumenischen Kinderweltgebetstag auf Juni verschieben (und nicht am 5. März feiern, wie wir es geplant hatten). Denn wir wollen gerne mit ganz vielen Kindern gemeinsam ein wunderschönes englisches Sommerfest feiern.

Kommt mit auf eine Entdeckungstour am 25. Juni 2022 beim Kinderweltgebetstag, von 9:00 bis 12:00 Uhr. Im Gemeindehaus in Benfe. Lernt den längsten Ortsnamen Europas und eine echte Königin kennen. Lasst euch von einem Brief von Israel nach Babylon erzählen. Probiert lustige Spiele und Bastelideen aus. Und vieles mehr....



WELTGETETSTAG – EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST AM 4. MÄRZ

Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag ein.

Auch wir feiern Gottesdienst am Freitag, dem 4. März 2022, um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Erndtebrück.

Dieses Jahr verzichten wir auf ein gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst. Trotzdem können alle erfahren wie England schmeckt. Lassen Sie sich überraschen!

Der Gottesdienst findet unter den gültigen Corona-Bestimmungen statt.



Tradition verbindet.

seit Generationen

Für ein gutes
Gel(h)fühl

**Schuhe
Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837
www.sport-belz.de

Immer einen
Schritt voraus

Telefon 02753 5080373
www.orthopaedie-roth.de

Florian Roth
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik



großes Sortiment

Orthopädische Maßschuhe

echtes Handwerk

Markenqualität

persönliche Beratung

Reparatur

Kompressionsstrümpfe

Einlagen nach Maß

kompetent

Zubehör

Sport

Wir sind für Sie da!

Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück

Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

Evtl. kurzfristige Änderungen werden über die Tageszeitungen bekannt gegeben

Datum	Zeit	Was	Ort	Wer
Freitag, 4. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Kirche Erndtebrück	S. Menn & Team
Sonntag, 6. März	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team
Mittwoch, 9. März	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Mittwoch, 9. März	18.30 Uhr	Passionsandacht	Kirchplatz	Grünert/Jung
Sonntag, 13. März	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 16. März	18.30 Uhr	Passionsandacht	Kirchplatz	Grünert/Jaime
Sonntag, 20. März	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Mittwoch, 23. März	18.30 Uhr	Passionsandacht	Kirchplatz	Grünert/Jung
Freitag, 25. März	9.30 Uhr + 10.30 Uhr	Kindergarten-gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 27. März	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 30. März	18.30 Uhr	Passionsandacht	Kirchplatz	Grünert/Jung
Sonntag, 3. April	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Mittwoch, 6. April	18.30 Uhr	Passionsandacht	Kirchplatz	Grünert/Jung
Palmsonntag 10. April	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Renfe	Grünert

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Grüner
Mittwoch, 13. April	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Karfreitag, 15. April	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Karfreitag, 15. April	15.00	Gottesdienst	Gemeindehaus Balde	Jung
Ostersonntag, 17. April	6.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Ostersonntag, 17. April	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Ostermontag, 18. April	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 24. April	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Freitag, 29. April	9.30 Uhr + 10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 1. Mai	-----	Konfirmation	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 4. Mai	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Sonntag, 8. Mai	-----	Konfirmation	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 15. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 22. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 25. Mai	9.30 Uhr + 10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 26. Mai	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfr. Jaime Jung	Dorfplatz in Birkelbach	S.Conrad & Team
Pfingstsonntag, 5. Juni	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team
Pfingstmontag, 6. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung

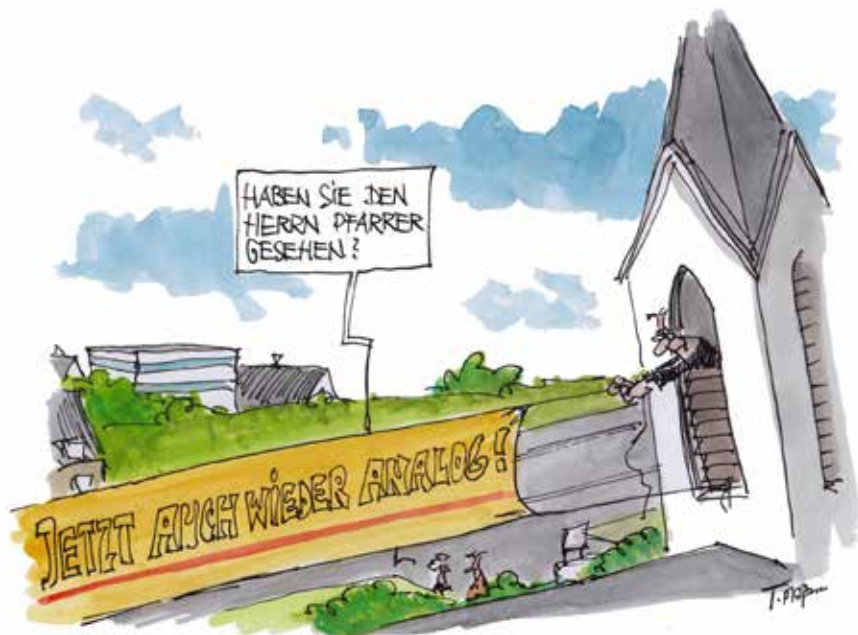
Einführung von Pfarrer Jaime Jung am 26. Mai

Bereits am 15. Januar 2021 wurde Pfarrer Jaime Jung für die beiden 50-Prozent-Pfarrstellen in den Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück gewählt und seit dem 1. Februar 2021 ist er an beiden offiziell tätig. Leider hat die Pandemie es nicht zugelassen, dass er in sein Amt eingeführt werden konnte. Aber das soll sich nun ändern!

Seine Einführung wird am Himmel-fahrtstag, Donnerstag, 26. Mai 2022, um 14.00 Uhr, auf dem Dorfplatz in Birkelbach stattfinden.

An dem Gottesdienst unter freiem Himmel wird die Superintendentin von unserem Kirchenkreis Wittgenstein, Pfarrerin Simone Conrad, teilnehmen. Alle sind herzlich dazu eingeladen und sollen, wenn möglich, eine Sitzgelegenheit mitbringen. Einige Sitzplätze werden wir dennoch vorab organisieren. Eine Voranmeldung für den Gottesdienst wird nicht nötig sein.

Nach dem Gottesdienst besteht für alle die Möglichkeit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.



Wünschen Sie einen Besuch von uns?

Wenn Sie einen Besuch von Pfarrerin Kerstin Grünert oder von Pfarrer Jaime Jung wünschen, bitten wir Sie herzlich: Rufen Sie an, damit wir einen Termin verabreden können.

Telefon Gemeindebüro: 02753/2118;
Pfarrerin Grünert: 02753/599362; Pfarrer Jung: 02753/2461.

Wir besuchen Sie gerne!



„Mit mutigem Schritt zurück zum Glück“ Lesung mit Margot Käbmann und Andreas Helm

Margot Käbmann und Andreas Helm waren als Jugendliche ineinander verliebt und haben sich später komplett aus den Augen verloren. Nach 40 Jahren haben sie sich unerwartet wiedergesehen. Heute sind sie wieder ein Paar. Beide schreiben über das Glück in all seinen Facetten: gemeinsames Erleben, geteilte Freude, neue Perspektiven. Ein Buch, das Mut macht, sich etwas zu trauen und das Leben zu feiern.

Lesung am Freitag, dem 11. März, um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche Erndtebrück

Veranstalter: Gebr. Busch Kreis e.V., Hilchenbach



Eintritt: 15 Euro. Karten bestellen über ProTicket oder den Gebr. Busch-Kreis.

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18



Es wird gesät
verweslich und
wird auferstehen
unverweslich.

1. Korinther 15,42

ICH SPÜRE KRAFT FÜRS LEBEN

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon

einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

TINA WILLMS

Grüße zum Frühling

„Setzt für immer das Vertrauen auf den Herrn, der unser Gott ist, unser Fels für alle Zeiten.“

Hurra – der März 2022 ist da! Der Frühling mit wärmender Sonne, ist schon sehr nah!

Die Natur bringt langsam alle Pflanzen zum Wachsen und zum Erblühen. Ein Beispiel für uns Menschen, es der Natur gleich zu tun, indem wir mit Freude und Energie in den Frühling starten, den Menschen ein Lächeln schenken und mit Zuversicht, Liebe und Güte das Leben lenken.

Manchmal sind es auch nur kurze Begegnungen und Gespräche, sowie Telefonate, die uns Freude bereiten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es in diesem Jahr wieder besser werden wird.

Herzliche Grüße mit den besten Wünschen von

Christiane Hahm, Diakonische Gemeindemitarbeiterin

Erste Sonnenstrahlen – Ein Frühlingsgedicht

Erste Sonnenstrahlen scheinen
freundlich in mein Haus hinein
und vorbei ist all das Weinen
und das Trüben-Sinnes-Sein.

Winterzeiten sind oft hart,
grau und trist und dunkelkalt.
Frühlingsluft heißt: neuer Start,
fühl mich nur noch halb so alt.

Selbstverständlich sind die Dinge
nicht ganz plötzlich alle gut.
Wenn ich tanze, wenn ich singe,
kommt damit aber frischer Mut.

Versuch du's auch – genieß die Sonne,
freu dich am Frühling, lache viel.
Mit dieser frischen Frühlingssonne
ist's Leben, wenn auch kurz, ein Spiel.

(Leonie Ranly)



„Komplimentewerkstatt“

Schöne Aktionen sollte man weiterempfehlen. Unsere Presbyterin Andrea Bäcker ist neulich im Internet auf die „Komplimentewerkstatt“ der Stadt Lübeck gestoßen und war begeistert. Auf der Internetseite komplimentewerkstatt.de ist folgendes darüber zu lesen:

„Komplimente zaubern ein Lächeln ins Gesicht und ermöglichen ungeahnte Nähe. Darum macht sich unsere schöne Hansestadt auch weiterhin auf den Weg, das gute alte Kompliment in die Welt hinauszutragen und Freude zu bereiten. Wertschätzung für

die liebe Nachbarin, die so fleißig alle Pakete für dich annimmt. Für dein Gegenüber, der dir heute Morgen so überraschend aus der Patsche geholfen hat. Ja, und – nicht zu vergessen – auch Wertschätzung für dich selbst, denn du darfst dir auch selbst etwas Nettes sagen. Das ist wirklich einfach: Eine Vorlage auswählen, ein Kompliment erstellen und ab die Post an deinen Lieblingsmenschen. Er wird sich wahnsinnig freuen.“

Vielleicht möchtest auch Du daran teilnehmen? Einfach im Internet bei komplimentewerkstatt.de vorbeischaun!



A young boy with short brown hair, wearing a blue and white striped shirt, is playing a golden trumpet. He has a joyful expression, with his eyes closed and a smile. The background is dark and out of focus.

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition⁺chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther

In unserem Kinderhaus wird regelmäßig mit den Kindern gekocht. Es gibt gesunde Sachen, aber immer wieder dürfen sich die Kinder etwas wünschen. Die Kinder diskutieren untereinander was es denn wohl geben sollte. Zum guten Schluss wird sich geeinigt, manchmal durch Abstimmung. Diesmal gab es im „Grünen Zimmer“ keine lange Diskussion. Dem Vorschlag eines Kindes – Fischstäbchen, Kartoffelpüree und Spinat – wurde sofort begeistert zugestimmt. Was angesichts des Spinats verwunderlich erscheint. Der Zubereitung des Kartoffelpürees wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Viele Kinder kennen das Fertigprodukt aus dem Beutel. Das selbstgemachte Püree schmeckt sehr gut – „kartoffeliger“ –, macht aber auch mehr Arbeit.



Das stellten die Kinder fest, nachdem sie geschält, geschnitten, gestampft und Milch und Butter untergerührt hatten.

Uns ist wichtig, dass die Kinder wissen, dass nicht alles aus Tüten kommen muss. Sie haben schon Pizzateig selbst hergestellt, Nudeln selbst gemacht und dabei erfahren, dass es mit Fertigprodukten oft schneller geht aber nicht unbedingt besser schmeckt.

Bei den Kochbeschäftigungen lernen die Kinder natürlich auch sicher mit einem Messer umzugehen, sich vor spritzendem Fett zu schützen, heißen Platten und Töpfen nicht zu nahe zu kommen und auf die Hygiene zu achten.



Neues aus Sonnenau

Der Abschlusskreis ist ein wichtiges Ritual im pädagogischen Alltag. Jeden Freitagvormittag treffen sich alle vier Gruppen zum Abschlusskreis auf dem Flur.

Dann heißt es: „Hoch die Hände: Wochenende“ und alle genießen das große Gewusel auf dem Flur. Gemeinsam singen wir, spielen Kreis- und Fingerspiele und reflektieren die Woche. Den Geburtstagskindern der letzten Tage wird ein Ständchen dargeboten. Ein gerngesehener Gast ist die Handpuppe Lea-Rebekka. Diese vermittelt den Kindern hauptsächlich religionspädagogische Schwerpunkte, wie die Einführung von christlichen Liedern und Gebeten.

Außerdem nutzen die einzelnen Gruppen das gemeinsame Treffen dazu, um sich gegenseitig kleine Darbietungen (Fingerspiele, Reime, einfache Rollenspiele) vorzuführen. Der Kreis am Freitag wird entsprechend der Jahreszeit und der aktuellen Themen gestaltet.

Im Abschlusskreis erwerben die Kinder Fähigkeiten, wie beispielsweise einander zuzuhören und die anderen wahrzunehmen.



Rituale geben Halt und Stabilität, sie stärken die Gemeinsamkeit und es entsteht ein Gefühl der Geborgenheit. Gleichzeitig gibt der Abschlusskreis Orientierung, es ist der letzte Tag der Kindergartenwoche und der Beginn des Wochenendes.

Die Kinder der U2 Gruppe gewöhnen sich durch das Immerwiederkehrende ganz allmählich an größere Gruppen. Sie beteiligen sich am gemeinsamen Spielen mit der Sicherheit der anwesenden Bezugspersonen.

Mir bereitet die Gestaltung des Abschlusskreises viel Freude, weil es Spaß macht, mit Kindern aus Bullerbü, Löneberga, Vimmerby und Birkenlund eine fröhliche und kurzweilige Zeit zu verbringen.



EIER, LICHT UND HASEN: WIE OSTERN WURDE, WAS ES IST



Foto: Lutz

Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der auf-

gehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellte. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

BERND BUCHNER  evangelisch.de

**Suche 5 Fehler
im Bild!**

Auf dem Ölberg



Tortenstein, Kaffeebecher, Seiltänzer, Fahrrad, Handy

JEDER TAG IST EIN GESCHENK

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke – alles ist vergänglich. Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei.

Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders. Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genusslich ausgekostet wird.

So zu leben ist anders als in den Tag hinein leben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute – was morgen ist, ist

mir egal. Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch. Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen.

Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, als ich bisher sehe, dann knechtet mich die Vergänglichkeit nicht mehr.

Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit. Die Schöpfung lehrt mich aber auch, genauer hinzusehen. Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

CARMEN JÄGER



Spenden geht auch online

Das vielfältige geistliche Leben und die gute Vernetzung untereinander sind Stärken unseres kleinen Kirchenkreises Wittgenstein. Deshalb laden wir Sie ein, sich an folgenden Projekten und Aktionen mit einer Spende zu beteiligen. Ihre Spende unterstützt zu 100 Prozent Ihr Wunschprojekt. Vielen Dank!

- Gesundheitsfürsorge und Hungerfonds Tansania
- Unterstützung für Mütter und Kinder in brasilianischem Frauenhaus CECRIFE
- Wolkenschieber - Treffpunkt für Kinder in der Zeit der Trauer
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Abenteuerdorf Wittgenstein
- Wittgensteiner Corona-Hilfe: 2700 Schulbücher für Home-Schooling in Tansania
- Brot für die Welt
- Diakonische Gemeindemitarbeit
- Spenden für das Abenteuerdorf Wittgenstein und die Alte Synagoge Bad Laasphe

Ab sofort können Sie sicher und unkompliziert unter diesen Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online spenden:

<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



DAMEN + HERREN
SALON
KOSMETIK
Sacher

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Mittelstraße 1
57339 Erndtebrück
Telefon 0 27 53 - 36 15

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Kollekten-Zwecke

06. März	Für die Schule am Sonnenhang in Deuz
13. März	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
20. März	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen
27. März	Für die kirchliche Kulturarbeit
03. April	Für die ev. Frauenhilfe in Westfalen und die ev. Frauenarbeit in Westfalen
10. April	Hilfen für Migranten
15. April	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen u. Familien in Not
17. April	Für besondere missionarische Projekte
18. April	Für die evangelischen Kindertagesstätten
24. April	Für evangelische Heime für Kinder & Jugendliche
01. Mai	Für die Konfirmandenarbeit in der eigenen Gemeinde
08. Mai	Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
15. Mai	Für die evangelische Kirchenmusik
22. Mai	Für die Straffälligenhilfe
26. Mai	Für die Weltmission

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

MINA & Freunde



Im Mai

Im Boden lag
ein unversehrter Kern
und keimte.

Nun schieben sich
Stängel, Blätter und Blüten
ins Helle.

Ich wünsche dir
das Vertrauen,
dass karge Zeiten
zuende gehen,

dass Hartes aufbricht,
Dunkles zurückbleibt
und deine Schönheit
ans Licht kommen wird.

TINA WILLMS

Foto: Lutz



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern zum Geburtstag und wünschen, dass Sie Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!

AM 25.02.2022 WURDE FRAU IRENE BÄNFER 102 JAHRE ALT.

MÄRZ 2022

APRIL 2022

MAI 2022

**Restaurant
Bierstube
Biergarten
Kegelbahnen
Gesellschaftszimmer
Partyservice**



Sportzentrum Pulverwald
Jahnstraße 6
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753 598 525
www.bauers-restaurant.de



Zeit für Veränderung...

Innovative Technik einfach kombiniert

Gehen Sie mit der Zeit !



Elektro Herling
Talstraße 10
57339 Erndtebrück

Tel +49 2753 598315
Fax +49 2753 598317
info@elektroherling.de

Taufen



Alles Gute für Sie und Ihr Kind!

Jesus Christus spricht: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

- Louis Barthel



Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“

Waldemar Bernhardt	69 Jahre
Johanna Becker	88 Jahre
Helmut Dickel	75 Jahre
Kerstin Willert, geb. Knuth	57 Jahre
Paul Weber	93 Jahre
Rüdiger Schniegeler	69 Jahre
Arno Wiedemann	79 Jahre
Margarete Seiler, geb. Petrie	83 Jahre
Gertrud Lange, geb. Stöcker	94 Jahre
Otto Menn	81 Jahre
Luise Bernshausen, geb. Rath	85 Jahre
Karl Heinz Stremmel	75 Jahre
Waltrud Schmidt, geb. Damm	85 Jahre
Christel Koch	94 Jahre
Margarete Dobak, geb. Achenbach	91 Jahre
Ilse Bald, geb. Bernshausen	93 Jahre
Heinrich Becker	86 Jahre

Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.



TINA WILLMS
Grafik: Pfeffer

Gesundheitszentrum Erndtebrück

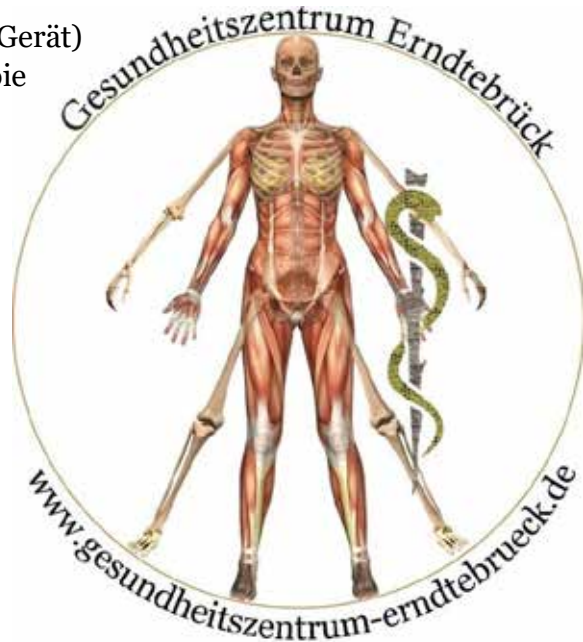
Praxis für Krankengymnastik

Siegener Straße 15, 57339 Erndtebrück

Tel.: 02753-508474

- KGG (Krankengymnastik am Gerät)
- Medizinische Trainingstherapie
- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Therapie
- Bobath
- Kinder und Säuglings Bobath
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Rehasport
- Gesundheitskurse
- Wirbelsäulen Gruppen
- Nordic Walking

Und vieles mehr....



Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 07.00 Uhr – 21.00 Uhr

Fr. 07.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bezuschussung durch die Krankenkassen möglich!

Jesus Christus spricht:
Wer **zu mir kommt**, den werde
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

Kanzlei Grebe-Schröter

Rechtsanwältin
Christine Grebe-Schröter

Bahnhofstraße 10
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040

Telefax: 02753/508042

E-mail: kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de

Stoffe, Wolle und Geschenkartikel + Events für Kreative

Cascada

by Safilou

Inh. Sandra Michel • cascada-erndtebrueck.de
Siegener Straße 1 • 02753 / 5077 474

geöffnet: Mo. - Fr.: 9:00h - 18:00h / Sa.: 9:00h - 13:00h

Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist auch auf Facebook und YouTube präsent. Dort findet man Video-Andachten, Bilder und Infos zu unserem Gemeindeleben:



Unsere Seite bei Facebook:
<https://www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Erndtebrück-107800727517406/>
oder nach
Ev.Kirchengemeinde
Erndtebrück suchen.

Unsere Videos:
www.youtube.com
(Eingeben: Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück).

Auf der Seite vom
Kirchenkreis:
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-erndtebrueck.html>

Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück
Freitag, den 03. Mai 2020 - Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück
10:00 - 10:05:00

Ihr Holzprofi aus der Region.

neue Website:
www.wi-ho.de

Industriestraße 15 · 57334 Bad Laasphe
Tel. 02752 / 208 260 · www.wi-ho.de

WITTGENSTEINER HOLZKONTOR
Alles in Holz.

Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 1.03.2022 – 31.05.2022.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2020.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Jaime Jung und Jana Afflerbach. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Theresa Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.Mai 2022

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

www.baekerei-birkelbach.de

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2
Jana Afflerbach
Öffnungszeiten:

Pfarrerin Kerstin Grünert
Kirchplatz 2

Pfarrer Jaime Jung
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

Christiane Hahm
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

Familienzentrum „Sonnenau“
U2-Gruppe im Jugendheim
Ederfeldstr. 1
Internet:

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"
Martin-Luther-Str. 5

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück
Benjamin Ihmig
Siegener Str. 18

Evang. Kirche am Kirchplatz
Küster: Friedhelm Krämer

Internet

FON: 02753/2118 - FAX: 599394
buero@kirche-erndtebrueck.de
dienstags, donnerstags + freitags 9-11:30 Uhr
seit März neu: mittwochs 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

FON: 02753/599362 - FAX: 599394
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2461
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2603

FON: 02753/1285
FON: 02753/604938
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de
www.evkitasonnenau.de

FON: 02753/2487
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

FON: 02753/1647
okja@kirche-erndtebrueck.de

geöffnet täglich 8-19 Uhr
Tel.: 4289

www.kirche-erndtebrueck.de
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

KLÖNECK – mehr als ein Café

Das Klöneck bleibt in den nächsten Wochen noch geschlossen. Sobald sich etwas Neues ergibt, werden wir Sie darüber informieren.

VOELKEL



**Ihr Volkswagen Partner
in Erndtebrück**

Völkel GmbH
Marburger Str. 16
57339 Erndtebrück
Tel. (0 27 53) 59 41-0
info@autohaus-voelkel.de
www.autohaus-voelkel.de

Stromverbrauch kombiniert 16,2 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km



GrundsteuerErklärer

grundsteuer@stb-strupat.de



STUERN
WIRTSCHAFT
PERSONAL

Betreuung über unser *dafür* freigeschaltetes Online-Portal.

Einladung gewünscht?

SWP Steuerberatungsgesellschaft mbH • **Ralf Strupat** • **02751 / 9545-0**

Arkaden Apotheke

WOHLERTS APOTHEKEN



Marburger Straße 3 • 57339 Erndtebrück • Tel. 02753 507656 • info@wohlerts-arkaden-apotheke.de

IHRE TREUE IST UNS DOPPELT SO VIEL WERT!



NUR 20 Punkte = 10€

Unsere Wohlerts-Treuepunkte gibt es:

- Pro Besuch
- Pro 10 Euro Einkaufswert[#]
- Wenn wir ein Produkt mal nicht vorrätig haben
- Für das Anlegen einer neuen Kundenkarte
- Zu vielen weiteren Gelegenheiten ...

[#] Aus gesetzlichen Gründen ausgenommen:
Rezeptzuzahlungen sowie verschreibungspflichtige Medikamente



Treue, die sich lohnt! Wohlerts-Treuepunkte

APO-IMPFPASS

Impf-Nachweis im praktischen Scheckkarten-Format



Impfzertifikat mitbringen oder durch uns ausstellen lassen. Wir erstellen Ihren APO-Impfpass. Innerhalb weniger Tage liegt dieser abholbereit in unserer Apotheke.

Nur 5,- €

AUCH EINTRAG BOOSTER-IMPfung MÖGLICH

www.wohlerts-arkaden-apotheke.de